

20. KULTURWOCHELENDE VOM 23. BIS 26. JULI

Eine akrobatische Beziehung

Das Duo „Prise de Pied“ aus Frankreich präsentiert das Stück „Cours toujours“

Geschichte einer ziemlich akrobatischen Beziehung! Sie trafen sich hier ... mit im Gepäck das Bedürfnis entdeckt zu werden, ein Apfel und auch ein Akkordeon.

Quer durch den Tanz und die Technik des Getragenen sowie der Verfolgungsjagd, präsentiert die Compagnie „Prise de Pied“ aus Frankreich ihr rund 20minütiges Stück „Cours toujours“.

☐ **Sonntag, 14 und 17 Uhr, Marktplatz.** Weitere Informationen zu der Gruppe im Internet unter www.prisedepied.fr



„Prise de Pied“ treten am Sonntag um 14 und 17 Uhr auf dem Marktplatz auf. Foto: Fabrice Flore-Thébault

An die Anwohner

Bitte um Verständnis

Sehr geehrte Anlieger der Innenstadt,

das 20. Kulturwochenende wird vom 23. bis 26. Juli unter dem Motto „Es liebt mich.“ auf den Plätzen der Innenstadt, im Spitalpark und am Eisweiher über die Bühne gehen. Auch in diesem Jahr liegt unser Bestreben darin, das Festivalwochenende so zu organisieren, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist und auch die Anwohner das Kulturwochenende genießen können, statt sich über unnötige Lärmbelästigung ärgern zu müssen.

Für das 20. Kulturwochenende konnte wieder ein umfangreiches Programm zusammengestellt werden und wir freuen uns auf Sie und die vielen Besucher. Die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagabend im Park bestreiten die modernen Klaskiker „Munich Brass“. Hauptveranstaltungsplätze sind dieses Jahr der Schweinemarktplatz, der Kulturarische Marktplatz, der Spitalpark, der Schlossplatz, die Lange Straße mit Kirchplatz, der Stadtgraben und der Eisweiher.

Wir hoffen an diesem Wochenende auf Ihr Verständnis und ein gutes Miteinander. Wir freuen uns, Sie als Besucher beim 20. Kulturwochenende begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Veranstalter

Stadt Crailsheim und Arbeitskreis Kulturwochenende

Das aktuelle Interview zum 20. Kulturwochenende

Die Stadt wurde damals bunter

Das erste Kulturwochenende fiel in die Amtszeit des damaligen Oberbürgermeisters Georg Schlenvoigt

Vom 26. bis 28 Juli 1996 fand das erste Kulturwochenende statt. „Ziel der Veranstaltung ist es, auch in der Sommerzeit ein anspruchsvolles und unterhaltsames Kulturangebot zu vermitteln, das für die Bevölkerung gut zugänglich und im Übrigen kostenfrei ist“, hieß es damals etwas trocken in der Sitzungsvorlage für den Gemeinderat. Dieses Ereignis jährt sich jetzt zum 20. Mal!

Er sagt, dass er die Idee für ein Kulturwochenende in Crailsheim hatte. Zusammen mit seiner Kulturreferentin Sonja Jaser setzte Georg Schlenvoigt, damaliger Oberbürgermeister der Stadt, das erste Kulturwochenende um und hatte dabei von Anfang an die ehrenamtlichen Crailsheimer Kulturschaffenden mit im Boot. Anlässlich des KUWO-Jubiläums unterhielt sich das Stadtblatt mit dem derzeitigen SPD-Kreisrat über die Anfangszeit des jetzt 4-tägigen Spektakels.

Stadtblatt: Herr Schlenvoigt, hätten Sie gedacht, dass das KUWO eine solche Erfolgsgeschichte feiern kann?

Georg Schlenvoigt: Wir haben uns das alle gewünscht und die Ansätze waren schon damals sehr erfolgversprechend. Wir haben quasi von Null auf Hundert an einem Wochenende die Stadt verzaubert – diese damals noch un-

gemein nüchterne Stadt bekam plötzlich ein spielerisches Moment für Groß und Klein.

Wenn Sie an den Anfang zurückdenken, gab es in der Stadt Bedenkenträger?

Crailsheim war damals eine Funktionsstadt – alles war darauf ausgerichtet, dass das Zusammenleben möglichst optimal aber auch mit möglichst geringen Kosten funktioniert. Wir waren vom Gewerbe her hervorragend ausgestattet, der Wohnungsbau Schwerpunkt Kreuzberg entwickelte sich, wir waren damit beschäftigt, die letzten Kriegsfolgen in der Innenstadt zu beseitigen, die Konversion sollte zur Mammutaufgabe werden. Kunst und Kultur kamen bei dieser Agenda nicht selten zu kurz. Es gab leidenschaftliche Diskussionen im Gemeinderat, ob das Museum mit seinen Kleinodien aus Kostengründen nicht wieder ehrenamtlich geführt werden kann, das Archiv war in einem unerträglichen Zustand, die Stadtbücherei stand dem in nichts nach. Die Jugendmusikschule war in einem baufälligen Haus beherbergt, dessen Abriss längst fällig war. Im Gemeinderat, in dem sich nach der vertanen Chance beim Bau einer Stadthalle tiefe Gräben aufgetan hatten, übten sich manche Mitglieder in einer gewissen Totalopposition. Das machte vieles im kommunalpolitischen Alltag nicht ganz einfach. Heute bin ich deshalb manchen Stadt-

räten, die speziell auch im kulturellen Bereich unsere Stadt voran gebracht haben, von Herzen dankbar. Und da stehen natürlich an erster Stelle die unvergessenen Stadträte Manfred David und Rolf Klunker! Gemeinsam mit der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger Crailsheims haben wir das Stadtmarketingkonzept erarbeitet und daraus die erste Kulturkonzeption für Crailsheim abgeleitet. Als erstes Ergebnis dieser Konzeption haben wir das Kulturwochenende in Crailsheim eingeführt und das feiert jetzt das zwanzigste Jubiläum – Gratulation!

Gab es denn Vorbilder?

Das KUWO war natürlich keine Crailsheimer Erfindung. Es gibt viele Städte, die ihren Bürgerinnen und Bürgern in ganz unterschiedlicher Ausprägung vielfältige Kulturereignisse zum Anfassern anbieten. Kultur kam zuvor in Crailsheim schon bisweilen etwas elitär daher. Ich erinnere mich gut an manch eigenartige und abgehobene Diskussion in den Beiräten der Konzert- und Theatergemeinde. Dementsprechend begrenzt war das Klientel, das von diesen beiden Gemeinden bedient wurde. Das Kulturwochenende war demgegenüber als Gegenentwurf konzipiert: Kultur zum Anfassern für alle.

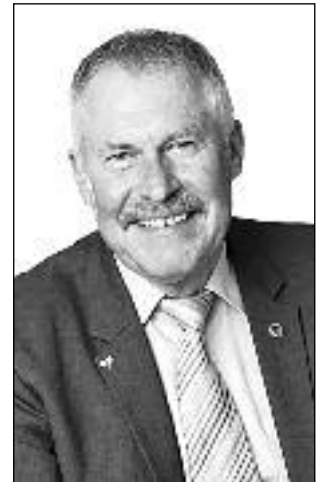
Im 2005 erschienenen Jubiläumsbuch „Zehnmalunend-

lich schön“ ist nachzulesen, dass die städtischen Mittel knapp waren, als das KUWO aus dem Boden gestampft wurde. Trotzdem war allen Beteiligten ein freier und kostenloser Zugang wichtig. Warum?

Die Mittel in Crailsheim waren immer schon knapp. Aber es kommt auch darauf an, was man sich leisten will! Im Nachhinein können wir mit Fug und Recht behaupten, dass dieses Kulturwochenende den Reiz und die Vielfalt in unserer Stadt gesteigert hat. Und das haben wir mit Bordmitteln begonnen. Wir haben einfach mal angefangen und damit der hiesigen Kreativität eine Tür geöffnet. Jede Stadt lebt davon, wie die Bürgerinnen und Bürger ihre Stadt erleben. Und die Eindrücke an den verschiedenen prägenden Orten im Stadtbild während des Kulturwochenendes schaffen bleibende Erinnerungen, die diese Orte unvergesslich machen. Das Kulturwochenende ist gewissermaßen Face-lifting für Crailsheim!

Wie würden Sie die Entwicklung des Events beschreiben?

Schön, dass unser Kind so respektabel erwachsen geworden ist. Hut ab vor allen ehrenamtlichen Ideengebern und Helfern, die den Erfolg des Events ausmachten. Aber vielleicht könnten wir das Kulturwochenende auch mal wieder etwas erden! Nicht einfach immer nur weiter so, dann droht das Schicksal, das



Diplomingenieur und Regierungsbaumeister Georg Schlenvoigt (65) war von 1991 bis 1999 Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Crailsheim. Von 1999 bis 2014 war er als selbstständiger Berater und Inhaber des Büros für Wirtschafts- und Verwaltungsconsulting Crailsheim unter anderem für kleine und mittelgroße Städte tätig. Seit 2014 arbeitet er als Berater des staatlichen Wasserversorgers der Republik Benin in Cotonou. Neben dieser Tätigkeit sitzt er für die SPD im Kreistag.

schon dem Wirtfest den Gar aus gemacht hat. Aus meiner Sicht haben sich beim Kulturwochenende manche Themen in den Vordergrund gespielt, die inhaltlich gar nichts damit zu tun haben, beispielsweise der Verkauf von PINs zur Finanzierung. Gut, das mag dazu gehören, aber im Mittelpunkt stehen die kulturellen Veranstaltungen und jedes Jahr wieder die Frage, wie können wir mit dem Angebot möglichst viele Crailsheimerinnen und Crailsheimer erreichen.

Herzlichen Dank für das Interview. **Michaela Butz**

20. KULTURWOCHELENDE VOM 23. BIS 26. JULI

Toller Walk-Act

Nach Hühner, Gänsen und Ratten kommt dieses Jahr ein Kamel in die Stadt

Mal waren es Hühner, ein anderes Mal Ratten oder Gänse, dieses Mal ist es ein Kamel, das durch die Straßen läuft. Die **Companie Paris Benares** aus Nantes in Frankreich bringt ein riesiges Kamel mit.

Die Dimension ist gigantisch: 4,80 Meter hoch, 6,50 Meter lang und 2 Tonnen schwer. Das ist Le Chamôh! Le Chamôh ist dem „Bombay Circus der Sonne“ entflohen und lädt die Passanten mit

Mister Pif zu einer überraschenden Reise ein.

Das Publikum wird schnell merken, dass die Beiden eine ganz besondere und zerbrechliche Beziehung haben. Le Chamôh lässt sich nicht so leicht zähmen und tut was immer ihm gefällt. So auch Mister Pif. Doch ihre Kameradschaft ist trotzdem ganz außergewöhnlich.

Die Verbindung zwischen dem Tier und seinem Begleiter wird das Publikum berühren, und es wird zum

Lachen und Träumen gebracht. Die Bewegungen des Kamels, passend zum Klang indischer Musik werden die Zuschauer sicher beflügeln!

Lassen Sie die Magie und Poesie auf sich wirken und begleiten Sie die beiden auf den Straßen.

Mit den beiden geht es auf eine kleine Reise mit wunderschönen Bildern.

☐ **Sonntag, 15.30 und 18.30 Uhr, Schlossplatz und Innenstadt.** Weitere Infos unter www.parisbenares.fr



Le Chamôh tritt am Sonntag um 15.30 und 18.30 Uhr am Schlossplatz und in der Innenstadt auf. Foto: privat

In der Innenstadt

Sperrungen am Samstag und Sonntag

Wir möchten Sie auf die Straßensperrungen in der Innenstadt am Kulturwochenende-Samstag und Sonntag hinweisen.

Der Schlossplatz wird für die Darbietung von Tukkersconnexion am Samstag von 12 Uhr bis 23 Uhr und am Sonntag von 13 Uhr bis 21 Uhr für das

Chamoh für den Durchgangsverkehr gesperrt. Dadurch ist eine Zufahrt über die Parkstraße und die Schulstraße an beiden Tagen nicht möglich. Die Einfahrt in die Tiefgarage ist über den Karlsplatz möglich.

Zudem wird am Samstag ab 9 Uhr bis ca. 22 Uhr für die Show von Transe Express der Kirchplatz und Teile der Lan-

ge Straße gesperrt. Eine Zufahrt ist daher auch über die Adam-Weiss-Straße und die Schulstraße nicht möglich.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

Ihr Veranstalter
Stadt Crailsheim und
Arbeitskreis
Kulturwochenende

– Anzeige –

Das STADTBLATT unterstützt das 20. Kulturwochenende Crailsheim

Kulturarisch!

Kultiviert speisen und Kultur genießen auf dem Kulturarischen Marktplatz.



Foto: Hägele Catering GmbH

**Das 20. Kulturwochenende Crailsheim
23. bis 26. Juli 2015**

www.kulturwochenende-crailsheim.de

Toll für Kinder!

Superlaune mit Volker Rosin zum Singen und Tanzen

Volker Rosin, der König der Kinderdisco präsentiert sein neues Programm: „Der blaue Hund will tanzen!“ Er präsentiert eine ganz neue Art Kindermusik. Swing- und Jazzmusik für Kinder, gepaart mit viel Sprachwitz Originalität, das ist mal was ganz Neues.

Kein Körperteil bleibt dabei ruhig und selbst Bewegungsmuffel werden zum Mitmachen animiert. Im Handumdrehen kriegt hier jeder Superlaune. Seit 35 Jahren macht Volker Rosin Musik für Kinder. Er hat in dieser Zeit über 5 Millionen Tonträger und 750 000 Bücher mit seinen Liedern verkauft. Er hat fast 5000 Konzerte gespielt



Volker Rosin bringt Kinder zum Singen und Tanzen.

und dabei 2,5 Millionen Kinder und ihre Eltern erreicht.

☐ **Sonntag, 14.30 Uhr, Spitalpark**

Besonderes Schmankerl

Trommelwirbel von Bonfire

Bonfire ist eine extra für das diesjährige Kulturwochenende neu geschaffene, vereinsübergreifende Posaunen-Band mit Musikern aus und um Crailsheim.

Profis treten gemeinsam mit Amateuren und Laien auf. Allen ungefähr 25 Posaunisten macht es gleichermaßen viel Spaß, zusammen ein knackiges Programm zu präsentieren.

Initiator und Leiter der Band ist Franz Matysiak, selbst studierter Posaunist und Lehrer an der hiesigen Musikschule. Als Musikbeauftragter der Stadt wollen er und die Musiker der teilnehmenden Vereine und Posaunenchoräle das Publikum mitreißen und zum Nachmachen anregen. Besetzt sind alle Größen des Instrumentes, von

der Sopranposaune über die Alt- und Tenorposaune bis hin zur Bass- und Kontrabassposaune. Unterstützt wird die Band von einer Rhythmusgruppe. Auf dem Programm



stehen bekannte Titel wie Birdland, Y.M.C.A., Eye of the Tiger oder Abba Hits, aber auch Genres wie Blues und Ragtime.

Die knapp 30 minütige Show ist sicherlich ein besonderes Schmankerl für Augen und Ohren.

☐ **Sonntag, 14.30 Uhr, Schweinemarktplatz und 16 Uhr, Marktplatz**

VOM 23. BIS 26. JULI

Gigantische Stimme

Abschlusskonzert am Sonntag mit Nomfusi

Zum Abschluss am Sonntagabend singt die wunderbare Nomfusi. Sie ist die Soul-Sensation aus Südafrika!

Nomfusi Gotynana aus KwaZhakele bei Port Elisabeth ist eine äußerst quirlige offenerherzige wie charmante Künstlerin. Es ist wirklich erstaunlich, mit welcher Power diese junge und zierliche Frau ihren Weg gegangen ist. Der Vater im Gefängnis, die Mutter und viele andere aus ihrer Verwandtschaft starben an Aids. Nomfusi arbeitete in einem Entertainment-Restaurant in Kapstadt, wo die Kellner nicht nur servierten, sondern auch sangen. Im Kirchenchor des Townships wurde man auf sie aufmerksam, ein Produzent empfahl sie an ein großes Plattenlabel – und so begann ihre Karriere als Sängerin und entwickelte sich zu einer mit Preisen ausgezeichneten Welt-Pop-Sängerin.

Wo immer sie hinkommt, erfüllt sie mit ihrer durchdrin-



Weitere Infos zu Nomfusi: www.nomfusi.com

genden Stimme und ihrer explosiven Energie die ganze Szenerie und reißt das Publikum mit. Kritiker verglichen sie mit der jungen Miriam Makeba mit einem Hauch von Tina Turner. Und so war es auch kein Zufall, dass die mittlerweile 27jährige Nomfusi im Kinofilm „Mandela“ eine Rolle übernahm: sie spielte die damals noch junge Sängerin Miriam Makeba.

Erst vor einigen Tagen trat sie mit Lionel Richie beim Stimmen-Festival in Lörrach auf. Bald ist sie in Crailsheim. Freuen Sie sich auf Nomfusi und ihre Band!

☐ **Sonntag, 20 Uhr, Schweine-marktplatz**

Info

Nach dem Konzert gibt es nochmals Tanz mit der Company „NR Dance Theater“ und einem kleinen Abschlussfeuerwerk am Eisweiher.

Das STADTBLATT unterstützt das 20. Kulturwochenende Crailsheim

20 x Tausend Dank allen Spendern, Förderern und Helfern!



**Das 20. Kulturwochenende Crailsheim
23. bis 26. Juli 2015**

www.kulturwochenende-crailsheim.de

Spitze!

**Klunker & Ewald
Verlags GmbH**



Das Kulturwochenende Crailsheim

Voll gut!

**LHM Hußenröder Maurer Kalis
und Partner Wirtschaftsprüfer
Steuerberater Rechtsanwälte**



Das Kulturwochenende Crailsheim

Danke!

Schüttler Technik GmbH



Das Kulturwochenende Crailsheim

Straßenmusik – oh yeah!

„The Bombastics“ sind begnadete Musiker und waghalsige Sänger

Die meisten Menschen hören gerne Musik. Alle Menschen lachen gerne. Mixt man beides, dann ist das Bombastics!

Drei begnadete Musiker und waghalsige Sänger, unverbesserliche Rampensäue, Entertainer und Poeten beglücken mit ihrer Lust am clownesken Spiel und einer musikalisch einzigartigen Mischung, einem echten Clownbeat!

Es kommt noch besser: Wenn Männlein mit der kleinen Melone und dem weißen Kontrabass in anrührender Komik seinen Zollstock in alles Mögliche verwandelt.

Wenn dazu Strangeman mit der Dobro-Ukulele im krähenschwarzen Anzug ge-

nussvoll brillanten Nonsens reimt. Und wenn – fulminant, schön schrill und erstaunlich – Dörych am Akkordeon ihre virtuose Stimme mit einer Tanzdarbietung verbindet, die alle Röcke fliegen lässt. Das ist Unterhaltung pur. „The Bombastics“ sind skur-

ril, grotesk und witzig. Tief-sinnig, aber leichtfüßig. Augenzwinkernd, aber mit Stil. Unvergesslich! Und kein Aber.

☐ **So. 13 / 16.30 Uhr, Schweine-marktplatz, 19 Uhr Marktplatz. Weitere Infos unter www.the-bombastics.de**



„The Bombastics“ sind skurril, grotesk und witzig.

KUWO-Pin 2015

**Werden Sie für
5 Euro Kulturspender!**



„Doa gfellds mr“

Damit sich Crailsheimerinnen und Crailsheimer während des Kulturwochenendes bequem vor den Tribünen niederlassen können, hat die Stadt Crailsheim eine praktische Sitzunterlage in Gelb mit Stadtlogo aufgelegt. Zu haben sind die „Sitzkissen“ im Bürgerbüro des Rathauses zum Preis von 4 Euro. Sie werden am Wochenende aber auch am KUWO-Stand auf dem Schweine-marktplatz zu haben sein.



20. KULTURWOCHELENDE VOM 23. BIS 26. JULI

Keineswegs selbstverständlich

Das ist dieses Jahr neu

Ausstellungen, Schulprojekte, Turminitiative und vieles mehr beleben KUWO

Der Arbeitskreis hat auch zum 20-jährigen Festival an jene gedacht, die die Künstler nicht auf ihren Bühnen live erleben können. Deswegen kommt das Duo „Crazy Pony“ am Freitag um 13.30 Uhr in die Beschützenden Werkstätte in Altenmünster und um 15.30 Uhr ins Wolfgangstift (Roter Buck). Zu beiden Veranstaltungen sind Besucher willkommen. Da die Anzahl der Plätze allerdings begrenzt ist, sollten sich Interessierte vorher kurz beim Kulturamt anmelden, Telefon 403-1115.

Bei den Programmern ist der Wunsch entstanden, Crailsheimer Schulen mit ins Boot zu nehmen. Das Kulturamt im Rathaus hat die Schulen angeschrieben und bekam positive Rückmeldungen. Das Thema lautete: wählt ein Motto der letzten 19 Jahre aus und gestaltet dazu etwas. Und so gibt es das zu sehen:

Käthe-Kollwitz-Schule: „Augenblicke“ – Schwarz-weiß gekleidet und geschminkt bilden die Schüler unvermutet Standbilder und lösen sich kurz darauf wieder auf, um an einem anderen Platz der Innenstadt aufzutauchen.
□ Sa und So 14.30 bis 16 Uhr

Albertus Magnus-Gymnasium: Die Schüler der Klasse 5 arbeiten unter „himmelwärts“ als Schatzgräber an zwei Wurzelstöcken: Dieser Fund ist eine ‚Wurzelblume‘ mit blauer Blüte. Sie sind zwischen dem Museum im Spital und der VHS zu finden. Die Wurzelstöcke sind käuflich: Zum Preis von 999 Euro. Damit sollen weitere Projekte im Bereich der Bildenden Kunst finanziert werden.

Leonhard-Sachs-Schule: Ein „gans schön, schrilles“ Schaufenster gibt's bei Ofen-Wirth in der Schulstraße zu sehen. Und unter dem Motto „ein neuer Akzent“ finden die Besucher



Erstmals wird es auch einen Info-Stand am Schweinemarktplatz, an der Liebfrauenkapelle, geben. Er ist unübersehbar von Mrvision Dekoration aus Crailsheim gestaltet und dort bekommt man Programmflyer, Plakate und Förderpins – übrigens auch noch Pins von vergangenen Kuwo. Sammler von Pins sollten hier unbedingt einen Stopp einlegen!

zudem eine Installation unter dem Titel „Fabelhafte Zaungäste“ im Spitalpark.

Gewerbliche Schule: Am Anfang stand ein Wortspiel, ehe der Müll musikalisch wurde. Mit dem Projekt „recycling“ zum Motto „Augen auf Ohren“ verleihen Schüler des Profils Gestaltungs- und Medientechnik am TG Töne aus wiederverwertbaren und ausrangierten Materialien. Aus Abfall sind Instrumente und Klangkörper entstanden, die von den Schülern bespielt werden. Die Besucher sind zum Mitmachen und selbst Ausprobieren eingeladen. □ Sa und So 14, 15, 17 Uhr, Schulstraße

Lise-Meitner-Gymnasium: Auch eine schöne Idee: mit „stadtgefunden“ werden Plätze in Crailsheim umfunktioniert und verwandelt. Unter dem Begriff „city rooming“ werden Hecken zu gedeckten Tischen, Straßenschilder zu kleinen Theken verwandelt. Mal sehen, was die Schüler sich für

die Innenstadt einfallen lassen haben. Genau hingucken!

Albert-Schweitzer-Gymnasium: Dem Motto „Platz des Absurden“ am Stadtgraben widmete sich Schüler des ASG. Unter dem Arbeitstitel „apocolocytosis“ ist mittlerweile eine Schulstunde in Absurdistan geworden mit musikalischen, sportlichen, literarischen Elementen. Der Akzent liegt auf dem szenischen Spiel und der Musik. Es geht um Schnupfen, Tanten und sonstige Verwandten, natürlich auch um die Feuerwehr und Anleihen an das absurde Theater Eugen Ionescos. □ Sa. 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr, Stadtgraben

Waldorfschule: Bezogen auf das Motto „Augen auf Ohren“ wird sich die Waldorfschule mit Eurythmie und Musik präsentieren. Eurythmie drückt die Sprache und Musik in Gebärden und Gesten aus. Schüler der 7. Klasse setzen das Märchen der Gebrüder Grimm „Die Bienenkönigin“ szenisch um. Davor und auch danach wird das Streichorchester „La Banda ViWaldi“ die Darbietung abrunden.
□ So. 16.30 Uhr, Spitalkapelle

Außerdem gibt es eine Ausstellung im Forum in den Arkaden zu sehen. „Weltbewältigung“ und „Spiel“ sind Themen, die den Künstler Martin Hotter beschäftigen. Seine Ausgangsmaterialien sind oftmals Alltagsgegenstände. Der Umgang mit ihnen ist zurückhaltend, fast spröde. Die spielerischen Elemente die den Arbeiten innewohnen sind subtil. 2013 wurde der junge Künstler mit dem renommierten Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet. Martin Hotter stellt zusammen mit Andreas Baumann und Wolfram Hahn seine neuen Arbeiten in der Schau „fuer“ vor.

Zudem lohnt sich der Besuch der bereits eröffneten Ausstellung in der Sparkasse mit Bildern von Jeanette Sherly Hippelein unter dem Titel „Welt der ewigen Ideen“. Geöffnet am Sonntag von 14 bis 16 Uhr.

Im Stadtmuseum im Spital lädt der Wiener Aktionskünstler Götz Bury zum „Galadiner“ inmitten der Abteilung „Crailsheimer Fayencen“ ein.

Plastiken von der Bildhauerin Susanne Rudolph aus Bächlingen sind unter dem Titel „Schöne neue Welt“ im Stadtmuseum zu sehen.

Den Kopf nach oben strecken!

Die Crailsheimer Künstlerinitiative ist ebenfalls aktiv. Die Initiative hat das KUWO von Beginn an bis zu ihrer Auflösung stets mit Aktionen begleitet. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums haben sich die Herren Gerhard Frank, Rainer Herold, Manfred Hotter, Roland May und Ernst Hans Stutz nochmals entschlossen am KUWO mitzuwirken. Begonnen hat alles am Rathaustrum und so war der Ort der Jubiläums-Aktion auch schnell gefunden: der Rathaustrum. Er steht im Zentrum der Aktivitäten.



... ist das Engagement von Firmen und Personen, die das 20. Crailsheimer Kulturwochenende finanziell unterstützen.

An dieser Stelle möchten die Stadt Crailsheim und der Arbeitskreis Kulturwochenende den bisherigen Spendern ganz herzlich danken.

Hauptspender:

R. Weiss Automation GmbH & Co. KG, HBC-radiomatic GmbH, Gerhard Schubert GmbH, Friedrich Feuchter Bauunternehmung GmbH & Co. KG, groninger & co. gmbh, Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim, VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG, Bauunternehmung Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Brot- und Feinbäckerei Baier und Baiers Café Frank, Robert Bosch GmbH, Lions Hilfswerk Crailsheim e.V., Schnelldruckladen Michael Klunker, Möbel-Bohn GmbH, Fränkische Druckpresse Crailsheim GmbH & Co. KG, Werbeagentur Salzer, Hotel Post Faber Fam. Weeber, ROLL Truck-Service GmbH, ROLL Kran + Arbeitsbühnen GmbH, VOITH Turbo GmbH & Co. KG, Schön + Hippelein GmbH & Co. KG, Hägele Catering GmbH, Klunker & Ewald Verlags GmbH, Hohenloher Druck- und Verlagshaus / Hohenloher Tagblatt, LHM Hußenöder Maurer Kalis und Partner Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte, Schüttler Technik GmbH, SCS Volker Petersen McKee Zahnärzte Olivia Diederich & Kollegen und TC Ingrid Buckenmaier GmbH & Co. KG.

Spender:

Kuno Augenoptik und Hörakustik GmbH, Ritter Apotheke Kerstin Bohne, Rechtsanwalt Jürgen Hägele, Tierarztpraxis Dr. Kunz GmbH, Malergeschäft Carsten Höflinger, Rats-Apotheke Dirk Schuster, Aichele Werkzeuge GmbH, Kinderarzt Dr. med. Martin Burk, Fahrrad-Grund GmbH, Dr. med. Werner und Margret Schebesta, A & S Immobilien GmbH Axel Huß, Uhren-Schmuck-Optik Peter Ott GmbH, Rechtsanwälte Gebhardt, Freytag und Wirsching, Spirituosen, Weine und Tabakwaren Lehner GmbH, Fliesenfachgeschäft Josef Brand, Metzgerei Kranz GmbH, Wolfgang Prag Haustechnik GmbH, Bestattungsinstitut Lindenmeyer Undine Ewert, Adolf Würth GmbH & Co. KG, Steuerberaterin Evelin Buck, Volksbank Hohenlohe eG, Baugenossenschaft Crailsheim eG, Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg, Reisedienst Marquardt GmbH, Biermanufaktur Engel GmbH & Co. KG, Dr. Bernd und Dr. Rosa Rosenheim, Rotary Hilfe Crailsheim e.V., Rechtsanwälte Dr. Thierley & Kollegen, Steuerberater Wolfgang Beck, Eico-Quelle GmbH & Co. KG, Metzgerei Walter Betz, Blumenstudio Sabine Kröper, Distelhäuser Brauerei GmbH & Co., Stegmaier Nutzfahrzeuge GmbH, Ziegler Elektrotechnik GmbH, Jagst-Apotheke Herbert Hauptmann, Friedrich Herrenmoden Monika Stutz, Karl-Heinz Mietz Grabmale- und Natursteinarbeiten, Auto-Meiser GmbH, Versicherungsbüro Wolfgang Haag, Autohaus Linke GmbH, Kaffee Konditorei Kett, VION Crailsheim GmbH, Piano Maas, Steuerbüro Rainer Gatzmaga, Kosmetikpraxis Marianne Mecus, Dr. Michael und Sabine Roggenbrod, AS City Center GmbH, Manfred und Inge Rümmele, Metzgerei Inge Schmidt, Timo Röcker, Helmut Kampmann Photovoltaik GmbH, McKee City Hotel GmbH, Zahnarztpraxis Dr. Andre Schuler, Stuckateurbetrieb Matthias Scheurer, Ulrich Hekel, Rechtsanwalt Hermann Bachmaier, Bullinger Eck GmbH Maik Theile, Alwico Hesterberg GmbH, Architekt Klaus Burk, Dentallabor Barbara Wüstner, WGV-Servicebüro Karin Geier, HPS Immobilien Hans Peter Sochacki, LSK Engineering Services GmbH, Gino Giner Ledermoden GmbH Kurt Hanselmann, Tolga Arslan, Gross Sattlerei & Babyfachgeschäft Dieter Gross, Immobilien-Service Brigitte Mann, Lauton Zugreif- und Teppichmarkt GmbH, AWV-Fraktion, Wolfgang Ansel, Dr. med. Gottfried Keppler, Dr. Susanne Gienger-Hahn und alle Pinträger.

Organisatorische und technische Unterstützung:

Baubetriebshof Crailsheim, Stadtjugendring Crailsheim e.V., Jugendzentrum, ROLL Kran + Arbeitsbühnen GmbH, PictoGraphica Interaktive Medien GmbH, Jugendgemeinderat Crailsheim, Klangschmiede Tonstudio, Stadtwerke Crailsheim, Auszubildende der Stadt Crailsheim, Freiwillige Feuerwehr Crailsheim, Biotop Naturkost, MRVision Dekoration Design Event Madeleine Stäudle & Roswitha Kern, Media Resource Group, Hans Bundschuh Holzprodukte & Zubehör, Antonio Alexandre Garten- und Landschaftsbau, Nonnenmacher Anhängerbau GmbH und Arbeitsbühnen Horlacher GmbH.

➔ Werden Sie Kulturförderer!

Spendenkonto: IBAN DE74 6225 0030 0000 0022 80

Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim (Spendenquittung)

SCS Volker Petersen
spendet



Das Kulturwochenende Crailsheim

Klasse!
HBC-radiomatic GmbH



Das Kulturwochenende Crailsheim